

	Objekt: Quedlinburg: Adelheid III. und Halberstadt: Bistum
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18205143

Beschreibung

Die Szene ist mit der Neugründung des Klosters Michaelstein im Harz durch die Quedlinburger Äbtissin Beatrix II. im Jahre 1139 in Zusammenhang gebracht worden. Das ist allerdings höchst unwahrscheinlich, da der Brakteat auf Grund des Stils nicht vor 1150/60 und schon gar nicht 1139 entstanden sein kann.

Vorderseite: Nebeneinander und einander zugewandt links die Äbtissin, rechts der Bischof. Über ihnen ein Gebäude mit seitlichen Türmen und zwei Fensternischen, in denen sich jeweils ein Brustbild befindet.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 0.96 g; Durchmesser: 30 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1161-1175
	wer	
	wo	Anhalt
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Freckleben
Beauftragt	wann	
	wer	Adelheid von Sommerschenburg (1130-1184)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Maetzke
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Adelheid von Sommerschenburg (1130-1184)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Frau
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Historisches Ereignis
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- J. Cahn, Der Brakteatenfund von Freckleben in Anhalt. Neubearbeitung auf Grund des Bestandes im herzoglichen Münzkabinett zu Dessau (1931) [Auktionskatalog A. E. Cahn 70] Nr. 91.
- M. Mehl, Die Münzen des Stiftes Quedlinburg (2006) Nr. 74..
- Th. Stenzel, Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogthum Anhalt (1862) Nr. 63.